

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bonn. Die Stadtverordneten-Versammlung hat nachstehende Gehaltsätze den Volksschullehrern bewilligt. Anfangsgehalt für einstweilig angestellte Lehrer und Lehrerinnen 1150 bzw. 900 M., Mietsentschädigung 300 M. Grundgehalt für endgültig angestellte Lehrer und Lehrerinnen 1400 bzw. 1050 M., steigend bis 3200 M. bzw. 2130 M., Alterszulage 200 M., Mietsentschädigung für verheiratete Lehrer 500 M., für unverheiratete Lehrer und für Lehrerinnen 300 M.

Buttstädt. (Sachsen-Weimar). Die hiesigen Lehrer haben die Annahme einer Gehaltszulage von 50 Mark jährlich abgelehnt, weil die Gemeindebeamten ohne besonderes Ansuchen 200—300 Mark Zulagen erhalten hätten, denen gegenüber die 50 Mark, die man den Lehrern anbot, als Beleidigung aufzufassen seien.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Ein Messbuch der hl. Kirche (Missale Romanum) lateinisch und deutsch mit liturgischen Erklärungen von P. Anselm Schott. 6. Auflage. Herderscher Verlag in Freiburg i. Br., geb. 3 M. 50.

Das „Missale“ ist in den „Grünen“ bereits früher sehr einläßlich besprochen worden. Der verehrte Rezensent, ein geistlicher Schulinspektor, wußte das Buch uns nach jeder Richtung zu empfehlen. Die 6. Auflage hat den liturgischen Hauptteil unverändert beibehalten. Nur im Ordo Missae ist die Umschreibung des Canon mehrfachen Wünschen entsprechend durch die wörtliche Wiedergabe ersetzt. Ganz neu ist die deutsche Messandacht, die den Anhang vermehrt. Dadurch ist dem Buche, das den reichen Gebetschatz der Kirche den Gläubigen zugänglich machen will, der Eingang in Erziehungshäuser und speziell auch in Mädchenpensionate offerbar geschaffen.

Diese Auflage ist auf ganz dünnem, aber doch festem Papiere gedruckt, so daß das über 1000 Seiten zählende Buch, ein sehr handliches Bändchen bildet, das sich bequem nachtragen läßt. —

Wir wünschen dem ganz vorzüglichen Buche die weiteste Verbreitung, zumal auch die liturgischen Erklärungen und Bemerkungen den Sinn der kirchlichen Zeiten und Feste faßlich und kurz erklären. —

2. Die kartographische Anstalt G. Freitag und Berndt in Wien und Leipzig hat 200 farbige Skizzen (meist Tafelzeichnungen) zur Einführung in den Geographie-Unterricht erscheinen lassen; dieselben sind von Prof. Dr. G. Ebner für Lehrer und Schüler an Pädagogischen- und Mittelschulen bearbeitet. Preis: 2,60 Kronen. Das 72 Seiten starke Werklein in handlichem Buchformat ist vielfach ein sehr beliebter Wegweiser für graphische Darstellung und darum empfehlenswert, wenn auch das Eine und Andere nach anderer Methode sich ebenso gut darstellen ließe; so z. B. ist die Kurvenlehre zu wenig ausgiebig veranschaulicht; weshalb sie zur Einführung ins Verständnis der neuen schweiz. Kartenwerke nicht ausreicht. M.

3. Unter den katholischen Unterhaltungsblättern kleinern Umfangs steht noch immer die „Christl. Abendruhe“ (Solothurn) als eines der gediegensten und empfehlungswertesten da, so daß es nicht unbescheiden ist, der neuen Redaktion öffentlich ein Wort der Anerkennung und des Dankes zu widmen. Daß jeweilen an die Spitze des Blattes das heiligste-Erbauliche gestellt wird, d. h. eine kurze Besprechung des sonntäglichen Evangeliums voll Geist und Leben, das entspricht dem Titel „Christliche Abendruhe“; allein dem Unterhaltlichen ist, wie billig, der weitaus größte Platz eingeräumt, — Erzählungen, Rätsel, Gedichte, gute und schlechte Witze etc., wie mir scheint, in noch reichlicher Abwechslung als letztes Jahr. Was aber nach meinem Dafürhalten ganz besonders dazu beiträgt, die „Abendruhe“ über die meisten kathol. Unterhaltungsblätter zweiten Ranges emporzuheben, ist die Pflege des geschichtlichen Sinnes bei den Lesern durch die interessanten und meistens sehr glücklich gewählten Notizen aus der Heiligen-Legende und „Gedanke“ aus der Welt- und Schweizer-Geschichte auf jeden Tag der Woche. Für diese Spezialität der „Abendruhe“ sind dem Blatte gewiß Hunderte seiner Leser besonders dankbar. Crescat et floreat!
Th. S.

Neuester Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Feldhohn, Peter Joh., Lehrer, Märchensammlung für den Gebrauch in der Volksschule. Hundert Märchen nach pädagogischen Grundsätzen ausgewählt, bearbeitet und nach Altersstufen geordnet. XII und 268 Seiten. 8. M. 2. —, gebd. M. 2.50.

Mit vorstehender Märchensammlung glaubt der Herausgeber den Wünschen der Lehrer gerecht zu werden, die gegen das Erzählen oder Vorlesen mancher Märchen pädagogische Bedenken erheben.

Knaak, J. und Ch. Gzymanski, Methode des geographischen Unterrichtes in Volksschulen. 2., verbesserte Auflage. 95 Seiten. 8. M. 1. — Das Büchlein wird auch in seinem neuen Gewande seiner Bestimmung nach Möglichkeit gerecht, klare Einsicht in den Betrieb des geographischen Unterrichtes zu vermitteln.

Ein Wunder aus Basel.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnachnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

nur Frs. 3.25

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige **Uhr mit dreijähriger Garantie**. Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte **Uhrkette gratis** beigelegt.

Sollte die Uhr nicht convenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert. Einzig und allein zu beziehen durch das **Uhren-Engros-Haus**

S. Kommen & Co. Basel.

Inserate

in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender

etc.
werden
bestens
besorgt



*Hausenstein & Vogler's
Annoncen-Expedition*



In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domicilirt.

Adelrich Benziger & Cie.

in **Einsiedeln**
empfehlen sich für Anfertigung von
Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten.

605¹⁹]

Eigene Stickerei-Ateliers.

Vakante Lehrerstelle in Zug.

Infolge Wahlablenkung wird anmit eine **Lehrerstelle** an hiesiger Knaben Oberschule zur freien Bewerbung ausgeschrieben. **Besoldung Fr. 1900 inklusive Altersversorgung.** Aspiranten haben sich nebst ihrem Bildungsgang und bisheriger praktischer Wirksamkeit über Befähigung im *Turnunterrichte* auszuweisen.

Anmeldungen sind schriftlich und verschlossen bis spätestens den **4. April** nächsthin an Herrn

Stadtpräsident Dr. Silv. Stadlin

einzugeben.

Zug, den 23. März 1900.

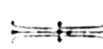
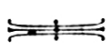
— OD435 —

Die Einwohnerkanzlei

Aufgaben zum mündlichen und schriftlichen Rechnen für Schweizerische Volksschulen.

1. bis VII. Heft (1. bis 7. Schuljahr.)



Von **A. Baumgartner**, Lehrer.

Partienpreis der Schülerhefte:  

1. und 2. Heft 14 Cts. per Exemplar

3. bis 7. Heft 17 Cts. per Exemplar

Lehrerausgabe: 50 Cts.

 Das VIII. Heft (8. Schuljahr) erscheint Ende April. 

Die Hefte erscheinen in Schüler- und Lehrerausgaben. Das Lehrerheft enthält nebst der Schülerausgabe im 1. und 2. Hefte Vorübungen mit einer vollständigen methodischen Anleitung und vom 3. Hefte an auch die Lösungen und eine methodisch geordnete, mit dem schriftlichen Rechnen im Zusammenhang stehende Aufgabensammlung für das eigentliche Kopfrechnen.

Um verschiedenen Schul- und Klassenverhältnissen Rechnung zu tragen, wird der Unterrichtsstoff für jedes Schuljahr in 3 Teilen dargeboten. Der 3. Teil ist fakultativ, kann also ganz oder teilweise übergangen werden, ohne daß im methodischen Anschluß an das nachfolgende Heft eine Lücke sich ergeben würde.

Ausschließlich zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung

Wirth & Cie., Verlag in Zürich.

Lehrerseminar in Zug.

**Schlussprüfungen den 23. und 24. April; —
Aufnahmsprüfungen den 1. Mai.** Beginn des neuen Schuljahres den **2. Mai.** Neu eintretende Lehramtskandidaten wollen sich bis **Mitte April** bei dem Unterzeichneten anmelden.

H. Baumgartner, Seminardirektor.